

UNIVERSITÄT
LUZERN

THEOLOGISCHE FAKULTÄT

KATECHETISCHES PRAKTIKUM 2023

Informationen zum Katechetischen Praktikum

INHALT

Während des Praktikums erhalten die Studierenden einen Einblick in das Berufsfeld Religionsunterricht und sammeln Erfahrungen. Dabei werden sie von einer qualifizierten Lehrperson der Praktikumpfarrei (Praktikumsbetreuerin bzw. Praktikumsbetreuer) und durch den Lehrbeauftragten der Theologischen Fakultät begleitet.

Das Praktikum ist verpflichtend für alle, die später in einer Bistumspfarrei arbeiten wollen.

ZIELE

Die Studierenden

- können kirchlichen Religionsunterricht planen, vorbereiten, durchführen und evaluieren
- wenden ihre didaktisch-methodischen Kenntnisse in der Praxis an
- erproben ihre pädagogischen Fähigkeiten und Fertigkeiten auf verschiedenen Stufen in verschiedenen Klassen
- erhalten Einblick in die örtlichen Rahmenbedingungen des Religionsunterrichtes
- haben Gelegenheit, Klassen zu führen und sich in der Rolle der Lehrperson zu erfahren und zu reflektieren

VORAUSSETZUNGEN

Wer das Katechetische Praktikum absolvieren will, muss die beiden Veranstaltungen Katechetische Praxis 1 und 2 besucht haben. Es gilt eine Anwesenheitspflicht von 80%.

In begründeten Fällen kann aufgrund eines schriftlichen Gesuchs an den Lehrbeauftragten eine Ausnahmeregelung getroffen werden.

PRÜFUNGSMODUS / CREDITS

Bestätigte Teilnahme mit Evaluation (4 Credits), wenn alle Bestandteile des Praktikums erfolgreich absolviert wurden. Die Veranstaltungen Katechetische Praxis werden zusätzlich kreditiert (2 Credits pro Semester).

ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

Während des Praktikums sollen 40 Lektionen unterrichtet werden (pro Woche 8 Lektionen, die Hospitation wird mitgezählt).

Eine Person übernimmt als Praktikumsbetreuerin bzw. Praktikumsbetreuer die Gesamtbetreuung. Es können weitere Religionslehrpersonen für die Betreuung einer bestimmten Schulstufe eingesetzt werden.

GLIEDERUNG DES PRAKTIKUMS

1. Woche (bereits 8 bis 2 Wochen vor dem restlichen Praktikum)

- Hospitation in allen involvierten Klassen
- anschließend Zeit für Unterrichtsplanung und Vorbereitung der Lektionen der Woche 2

2. Woche • je zur Hälfte von Betreuungsperson und Studierenden vorbereitet

- im Team-Teaching unterrichtet
- Einsätze werden vom Vorbereitenden dem andern zugeteilt

3. Woche • Lektionen werden von den Betreuenden beobachtet und besprochen

4. Woche • Studierende unterrichten selbstständig (kein Besuch)

5. Woche • Betreuende besuchen drei Lektionen

- Sie füllen den Beobachtungen entsprechend den Beurteilungsbogen aus
- Betreuungsperson füllt Schlussbeurteilungsbogen aus

UNTERRICHTSVORBEREITUNG

Die Praktikumsbetreuenden geben den Studierenden Einsicht in vorhandene Unterrichtsmaterialien. Die Studierenden sind verpflichtet, ihre Lektionen schriftlich vorzubereiten und mit der Betreuungsperson zu besprechen.

UNTERRICHTSBESPRECHUNG

Vor- und Nachbesprechungen sollen regelmässig stattfinden, mindestens zweimal wöchentlich. Dabei werden Stärken und Mängel besprochen und Verbesserungsmöglichkeiten erarbeitet. Dies dient der Entwicklung eines eigenständigen Unterrichtsstils.

Bei gravierenden Problemen oder bei Nichteinhalten der Vereinbarungen ist der Lehrbeauftragte zu kontaktieren.

PRAKTIKUMSBESUCH

Während des Praktikums werden die Studierenden vom Lehrbeauftragten einmal im Unterricht besucht. Der Besuch wird angemeldet. Unmittelbar nach dem Unterricht erfolgt die Nachbesprechung, bei der die Betreuungsperson nach Möglichkeit anwesend ist.

AUSWERTUNG DES PRAKTIKUMS MIT DER PRAKTIKUMSBETREUERIN BZW. DEM PRAKTIKUMSBETREUER VOR ORT

Am Schluss des Praktikums füllen Studierende und Praktikumsbetreuende je ein Auswertungsförmular aus. Sie besprechen es gemeinsam, bringen eventuelle Ergänzungen an und unterzeichnen es gegenseitig.

Die Studierenden überggeben die Auswertungsförmulare dem Lehrbeauftragten.

AUSWERTUNGSTAG AN DER THEOLOGISCHEN FAKULTÄT

Nach Beendigung des Praktikums findet ein Auswertungstag statt, welcher der Erfahrungsreflexion dient und weiterführende didaktische Impulse bietet. Der Auswertungstag ist integrierender und verpflichtender Bestandteil des Praktikums.

DATEN DES KATECHETISCHEN PRAKTIKUMS 2023

Praktikum: im Januar / Februar 2023 (oder nach Absprache)

Auswertungstag: Datum folgt

ZUTEILUNG DER PRAKTIKUMSPLÄTZE

Die Zuteilung der Praktikumsplätze erfolgt durch den Lehrbeauftragten. Vorschläge und Wünsche der Studierenden werden nach Möglichkeit berücksichtigt.

STUNDENPLAN

Der Stundenplan wird von der Praktikumsparrei erstellt. Studierende melden sich einige Wochen vor Praktikumsbeginn bei der Praktikumsbetreuerin bzw. beim Praktikumsbetreuer vor Ort und besprechen den Stundenplan, die Einsatzorte sowie alle offenen Fragen. Eine Kopie des Stundenplans ist vor Beginn des Praktikums an den Lehrbeauftragten zu senden.

AUSWAHL DER KLASSEN

Die Studierenden sollen auf der Primar- und Sek 1- Stufe unterrichten können. Auch Formen des Blockunterrichts und ausserschulische katechetische Veranstaltungen können einbezogen werden. Es handelt sich aber ausschliesslich um ein katechetisches Praktikum und nicht um ein allgemeines Pfarreipraktikum.

FINANZIELLES

Für das Praktikum wird kein Lohn ausbezahlt.

Kosten für Unterrichtsmaterialien sind mit der Praktikumsbetreuung abzusprechen.

ABSENZEN

Krankheitsbedingte wie alle übrigen Absenzen müssen der Praktikumsbetreuung und dem Lehrbeauftragten so früh wie möglich gemeldet werden. Absenzen müssen in der Regel nachgeholt werden.

ANMELDUNG

Eine fristgerechte Anmeldung ist Voraussetzung für die Teilnahme und verbindlich.

Die Zahl der Übungs- und Praktikumsplätze ist begrenzt.

Anmeldeverfahren für immatrikulierte Studierende der Universität Luzern:

- Anmeldung für das Praktikum bis 11. August 2022 an markus.elsener@doz.unilu.ch und zusätzlich:
- Administrative Anmeldung für das Praktikum im UniPortal (<https://portal.unilu.ch> / Lehrveranstaltungen)

INFORMATION / KONTAKT

Fragen und Auskünfte zu den Veranstaltungen

markus.elsener@doz.unilu.ch oder Tel. +41 41 610 66 07

Fragen zur Anmeldung im UniPortal

markus.wehrli@unilu.ch.